

IN KÜRZE

Solidarität im Kfz-Gewerbe Häuserkampf absehbar

»Nach der Kündigung aller Tarifverträge durch den Kfz-Landesverband droht der Häuserkampf.« Darauf weist Michael Seis, Sekretär der IG Metall Heidelberg, hin.

Als Reaktion auf die zu erwartenden Auseinandersetzungen gibt es die ersten Patenschaften zwischen Betrieben der Metall und Elektroindustrie und Kfz-Betrieben in Heidelberg wie Heidelberger Druckmaschinen AG, Autohaus Lehr, Ford Wagner Wiesloch und vielen anderen.

■ **Internationaler Frauentag**
8. März 2008, Vorankündigung Frauenspektakel auf dem Bismarckplatz, GEW, Verdi und IG Metall Frauen

■ **Bildungsprogramm 2008**
Jetzt die Seminare planen Alle Seminarangebote für 2008 bei den Betriebsräten oder in der Verwaltungsstelle erhältlich, sowie im Internet abrufbar.

■ **Mobbing-Telefon**
06 21 - 156 17 17
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

■ **Lohnsteuerhilfe**
Für IG Metall-Mitglieder
Terminvereinbarung unter:
0 62 21 - 98 24-0

■ **Beitragsquittung 2007**
In der IG Metall Heidelberg anfordern oder Kopie vom Kontoauszug

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21 - 98 24-0
Fax 0 62 21 - 98 24-30
E-Mail: heidelberg@igmetall.de
Internet:
www.heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp

ZIEHT ALLE MIT

Hüller Hille Azubis drin

Wenig Probleme bei der Mitgliederwerbung in die IG Metall hatten in diesem Jahr die Betriebsräte und die Jugendvertretung bei Hüller Hille, ehemals MFD in Mosbach-Diedesheim.

Kollege Eugen Wilhelm, der JAV-Vorsitzende, lobte die Vorbereitungen des Betriebsratsvorsitzenden Uwe Wolf und seines Stellvertreters Thomas Beck.

Rechtzeitig hatten diese Materialien bei der IG Metall geordert und die JAV bei der Erstellung eines eigenen Flyers unterstützt. Gemeinsam wurden die neuen Auszubildenden begrüßt und über den Betrieb und die bestehenden Tarifverträge sowie Ver-



Von links: BR-Vorsitzender Uwe Wolf, Jugend-Vertreter Eugen Wilhelm, stellvertretender BR-Vorsitzender Thomas Beck.

einbarungen informiert. Nach einigen Informationsrunden war es fast selbstverständlich, dass zwölf von 14 der neuen Azubis IG Metall-Mitglieder wurden. ■

OJA-Hallenmasters 2007

Firma Hüller Hille ist Siegermannschaft.



Siegermannschaft Firma Hüller Hille. Auf den Plätzen 2 und 3 jeweils die Mannschaften der Heidelberger Druckmaschinen AG. Der Fairplay Pokal ging in diesem Jahr an Ford Joncker.

Unsere Delegierten in Leipzig

Unsere Delegierten auf dem Gewerkschaftstag hatten viel zu tun. Aber ein wenig Zeit für Spaß tat ganz gut.



Von links: Werner Klef, Mirko Geiger, Simone Tuschick, Beate Schmitt, Roland Schwarz, Manfred Hoppe.

TERMINE

- 17. Januar, ab 14 Uhr
Rentenberatung durch Kollegin Ida Neef nach telefonischer Vereinbarung 0 62 21 - 98 24-0
- 23. Januar, 17 Uhr bei Verdi
DGB Stadtverband Heidelberg
- 23. Januar, 17 Uhr
OJA Treffen, Büro Sinsheim
- 29. Januar, 17.30 Uhr
Personengruppentreffen in der Verwaltungsstelle
- 30. Januar, 13.30 Uhr
AK Arbeitslose in der Verwaltungsstelle

KURZ NOTIERT

■ **Orgawahlen 2008: Alle Gremien werden neu gewählt**
Von Januar bis Februar 2008 wählen die IG Metall-Mitglieder ihre 135 Delegierten. Diese bestimmen die Arbeit vor Ort. Gewählt wird in Betrieben mit mehr als 40 IG Metall-Mitgliedern. Zusätzlich werden Delegierte in Wahlkreisen an ihren Wohnsitzen gewählt. Wahlkreise sind in der Region: Heidelberg, Sinsheim und Mosbach. Die Orte und Zeiten werden in der Februar-Ausgabe, im Internet und in der RNZ bekannt gegeben.

■ **Solidarität mit Frauennotruf**
Obwohl die Zeit der Bescherung noch gar nicht gekommen sei, freuten sich Renate Kraus und Birgit Dannegger von dem Frauennotruf über die Spende der IG Metall-, GEW- und Verdi-Frauen. »Auf die Kolleginnen aus den DGB-Gewerkschaften könnt ihr euch verlassen«, bekräftigte Rosi Klefenz (Bild links) und Martina Wolfinger bei der Scheckübergabe.



Geldübergabe der IG Metall-, GEW- und Verdi-Frauen an den Frauennotruf.